

0 Angaben zur Person

- Einleitung

I. Angebote zur Berufsorientierung

- Inhaltsverzeichnis
- Wer macht was bei der Berufsorientierung
- Berufsorientierung an der Fritz-Schumacher-Schule
- Adressen und Ansprechpartner
- Internetseiten zur Information und Berufswahl
 - Hamburger Seiten
 - Überregionale Seiten
 - Hamburger Lehrstellenbörsen
 - Interessenverbände mit Infos zu den Themen Ausbildung und Ausbildungsbetriebe
- Spezielle Angebote zur Berufsorientierung
- Anbieter von Einstellungstests
- Ablaufplan zur Berufswahl

II. Berufswahl/Unterlagen zur Bewerbung

- Einleitung
- Aktivitätenübersicht
- Lebenslauf
- Bewerbungsschreiben Jahrgang 8
- Antwortschreiben auf die Bewerbungen aus Jahrgang 8
- Bewerbungsschreiben Jahrgang 9
- Antwortschreiben auf die Bewerbungen aus Jahrgang 9
- Bewerbungsschreiben Jahrgang 10
- Antwortschreiben auf die Bewerbungen aus Jahrgang 10

III. Dokumentation

Schulische Bescheinigungen

- Haushaltspass
- Nähmaschinenführerschein
- Bohrmaschinenführerschein
- Betriebstag Jahrgang 7
- Mädchenwirtschaft/ Jungentag Jg. 7
- Kurzpraktikum Jahrgang 8
- Bescheinigung für PROWO:
„Selbstbewusst im Leben und fit für den Arbeitsmarkt“
- Praktikumsbescheinigung Jahrgang 9
- Praktikumsbeurteilung Jahrgang 9
- Praktikumsbescheinigung Jahrgang 10
- Praktikumsbeurteilung Jahrgang 10
- Zertifikat: „Betrieb und Schule“
- Zertifikat für die Bearbeitung von „Mach´s richtig“

Private Bescheinigungen

Dokumentation der Sprachkenntnisse - Zweisprachigkeit

IV. Lebensordner/Mein persönliches Profil

- Mein persönliches Profil
- PROWO/Selbsteinschätzung Stärken und Interessen Jahrgang 8
- PROWO/Fremdeinschätzung Stärken und Interessen Jahrgang 8
- PROWO/Auswertung der Selbst- und Fremdeinschätzung
- PROWO/Baum der Stärken
- Lernvereinbarungsgespräch Jahrgang 8
- Selbsteinschätzung Stärken und Interessen Jahrgang 9
- Fremdeinschätzung Stärken und Interessen Jahrgang 9
- Auswertung der Selbst- und Fremdeinschätzung Jahrgang 9
- Lernvereinbarungsgespräch Jahrgang 9
- Stärken-Profil – Hamburger Arbeitsstiftung Jahrgang 10
- Selbsteinschätzung Stärken und Interessen Jahrgang 10
- Fremdeinschätzung Stärken und Interessen Jahrgang 10
- Auswertung der Selbst- und Fremdeinschätzung Jahrgang 10
- Lernvereinbarungsgespräch Jahrgang 10

Berufswahlpass

Der Berufswahlpass ist persönliches Eigentum der Inhaberin bzw. des Inhabers.

Berufswahlpass

Name: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

erhalten am: _____

Klassenleitung

Schulleitung

Schulstempel

Liebe Schölerin, lieber Schöler!

Am Ende deiner Schulzeit entscheidest du, welchen Beruf du erlernen wirst oder ob und wie es schulisch weitergeht. Dieser Ordner – dein Berufswahlpass – soll dir auf dem Weg dahin helfen und dir deine Entscheidung erleichtern.

Er enthält eine Reihe von Informationen, Anregungen und Hilfen für diese wichtige Entscheidung. Du lernst deine persönlichen Voraussetzungen und Stärken einzuschätzen und für deinen beruflichen Werdegang zu nutzen.

Die Ergebnisse deiner Arbeit mit dem Berufswahlpass werden die Beratung mit anderen (zum Beispiel mit deinen Eltern, den Berufsberaterinnen und Berufsberatern der Agentur für Arbeit, den Betreuerinnen und Betreuern in den Betrieben während deines Betriebspraktikums und deinen Freundinnen und Freunden) unterstützen und die Beratungsergebnisse verbessern. Damit wird deine Entscheidung für einen Beruf sicherer und du wirst erfolgreicher und schneller deine Ziele erreichen.

Der Berufswahlpass bietet dir auch die Möglichkeit, anderen zu zeigen, was du alles im Bereich Berufsorientierung unternommen hast. Das wird dir eine große Hilfe bei deinen Bewerbungsgesprächen sein.

Dein Berufswahlpass besteht aus vier Teilen:

- **Angebote zur Berufsorientierung**

Im ersten Teil findest du das Angebot unserer Schule, der FSS, und viele wichtige Adressen, Telefonnummern und Links, die dir bei deinem Berufswahlprozess behilflich sein können.

Beachte besonders den Ablaufplan zur Berufswahl!

- **Berufswahl - Unterlagen zur Bewerbung**

Im zweiten Teil sollst du alle deine Unterlagen zur Bewerbung übersichtlich sammeln. Es ist wichtig, dass du auch Zu- und Absagen von Betrieben an dieser Stelle ablegst, damit du den Überblick über deine Bemühungen behältst, um z.B. einen Praktikumsplatz zu finden.

- **Dokumentation - schulische und private Bescheinigungen**

Im dritten Teil sammelst du alle schulischen und privaten Bescheinigungen, die Auskunft über deine Fähigkeiten und Fertigkeiten bzw. über dein besonderes Engagement geben.

- **Lebensordner - Mein persönliches Profil**

Im vierten Teil sammelst du Ergebnisse diverser Stärken- und Fähigkeitenanalysen. Du wirst lernen, dich selbst einzuschätzen und Einschätzungen von anderen (Eltern, Freunden, Lehrern...) in deine Überlegungen miteinzubeziehen.

Zudem sammelst du dort die Lernvereinbarungen, die du ab der 8. Klasse regelmäßig mit den Lehrern und deinen Eltern treffen wirst.

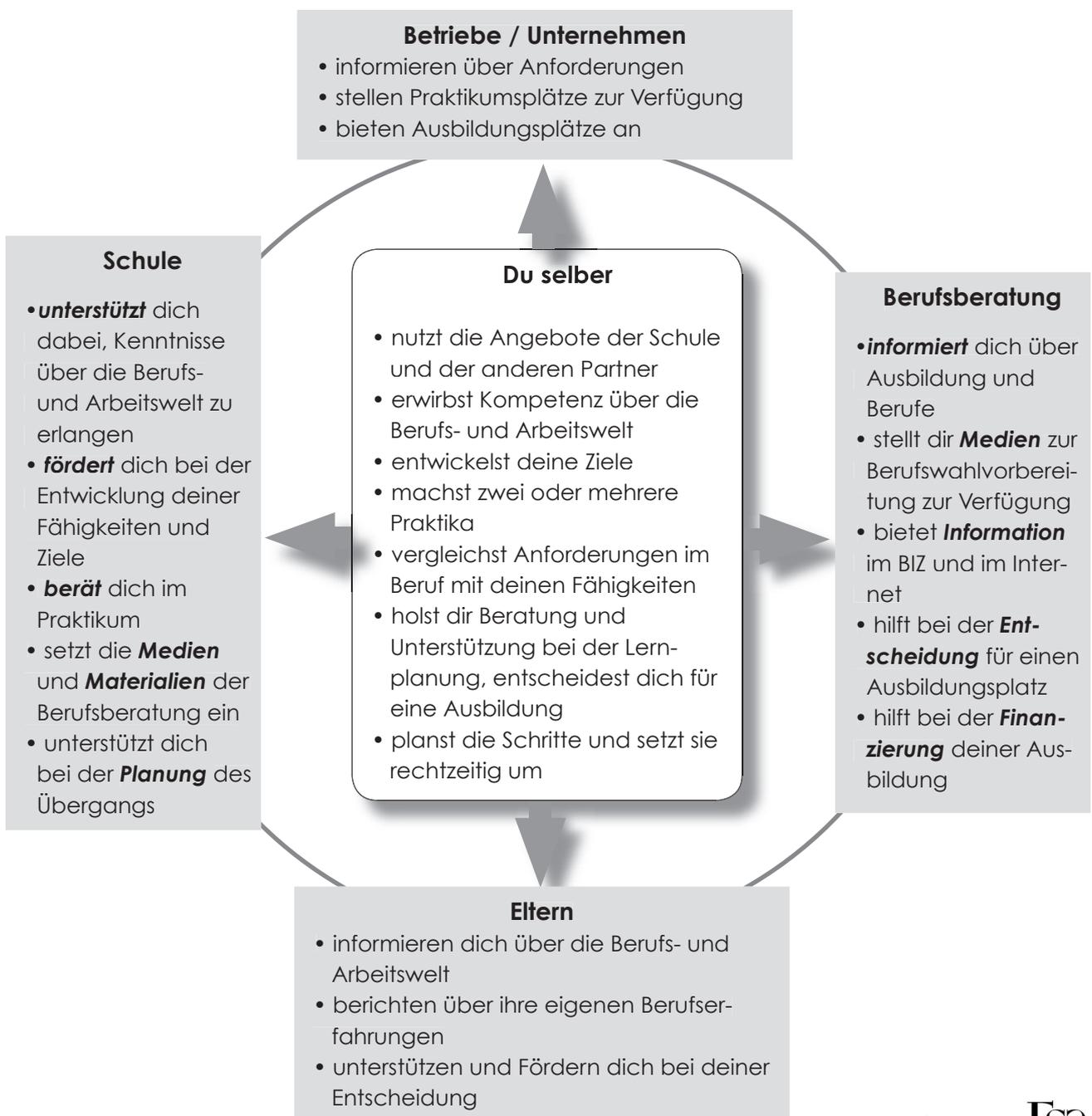
Inhaltsverzeichnis

	Thema	bearbeitet am...	Lehrer-kürzel
1	Einleitung		
2	Wer macht was bei der Berufsorientierung		
3	Berufsorientierung an der FSS		
4	Ansprechpartner Berufsorientierung an der FSS		
5	Adressen und Ansprechpartner		
5.1	Internetseiten zur Information und Berufswahl		
5.2	Hamburger Seiten		
5.3	Überregionale Seiten		
5.4	Hamburger Lehrstellenbörse		
6	Interessenverbände mit Infos zu den Themen „Ausbildung“ und „Ausbildungsbetriebe“		
7	Spezielle Angebote zur Berufsorientierung		
8	Anbieter von Einstellungstests		
9	Ablaufplan zur Berufswahl		
10			
11			
12			
13			

Wer macht was bei der Berufsorientierung?

Die Berufswahl ist ein komplexer und über mehrere Jahre laufender Prozess, der aus mehreren Schritten besteht.

An diesem Prozess wirken viele Partner mit. Du selbst stehst im Mittelpunkt, bist der Motor deiner Berufsorientierung und entscheidest selbstständig, wann du welche Beratung bzw. Unterstützung anforderst. Es geht hier um dich, denn am Ende entscheidest du, welchen Weg du nimmst. Damit du am Ende deiner Schulzeit eigenverantwortlich eine begründete Berufswahlentscheidung treffen kannst, musst du aktiv werden und deinen Teil übernehmen.



Jahrg.	Themen / Aktivitäten	
5	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtseinheit „Mein ICH-Buch“ in Tut, Deutsch, Gesellschaft 	Werkstättenunterricht: Alle Schüler erwerben Grundfertigkeiten in den Werkstätten Holz, Papier, Küche und Textil.
6	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtseinheit „Traumberufe“ in Tut, Deutsch, Gesellschaft und Kunst • Haushaltsspass in Zusammenarbeit mit Eltern 	
7	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch der Mädchenwirtschaft der Handwerkskammer und Jungentag im Februar • Betriebstag bei Eltern oder Bekannten (April) 	
8	<ul style="list-style-type: none"> • Unterricht zur Berufsorientierung • Einführung Berufswahl-Pass • Elterninformation und Elternabend zur Projektwoche: „Selbstbewusst im Leben und fit für den Arbeitsmarkt“ • Projektwoche: „Selbstbewusst im Leben und fit für den Arbeitsmarkt“ mit Kurzpraktikum • Bewerbung, Lebenslauf, Protokoll (Deutsch) • Beginn Praktikumsplatzsuche, Vorbereitung des 1. Betriebspraktikums • Eltern-Schüler-Sprechtage mit Lernvereinbarung (Februar) 	
9	<ul style="list-style-type: none"> • BIZ-Besuch Berufsberatung: Einzelgespräche, Entscheidungsberatung im Arbeitsamt und Präsenztage in der FSS • Vorbereitung und Durchführung 1. Betriebspraktikum (Februar) • Beratung für Abgänger Jg. 9 • Vorbereitung des 2. Betriebspraktikums • Unterricht zur Berufsorientierung • Eltern-Schüler-Sprechtage mit Lernvereinbarung (November) • Eltern-Schüler-Abend zu weiterführenden Schulen • Bewerbungstraining 	
10	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung und Auswertung 2. Praktikum (September/Oktober) • Einstellungstests • Bewerbungstraining • Besondere Unterstützung der SchülerInnen mit Hauptschulabschluss durch Projekt der Arbeitsstiftung • Berufsberatung: Einzelgespräche, Realisierungsberatung im Arbeitsamt und Präsenztage in der FSS • Eltern-Schüler-Abend zu weiterführenden Schulen • Eltern-Schüler-Sprechtage mit Lernvereinbarung (November) 	
8-10	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch von Informationsveranstaltungen und Messen • Veranstaltung „Betrieb und Schule“ alle 2 Jahre durch GS Am Heidberg und GS Fritz-Schumacher 	
12	<ul style="list-style-type: none"> • 2-wöchiges Betriebspraktikum 	
12 und 13	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an den Uni-Tagen und Betriebsbesuche • Bewerbungstraining durch außerschulische Einrichtungen • Berufsberatung durch das Arbeitsamt in Gruppen- und Einzelgesprächen • Information zu Sozialversicherungen 	

Berufsorientierung an der FSS

Institution	Ansprechpartner	Adresse	Telefon / Fax	Anmerkungen
Fritz-Schumacher-Schule	Frau Reetze Frau Röhrig Frau Vollmayr	Timmerloh 27-29, 22417 Hamburg	530 46 90 Fax: 530 46 910	Schulbüro: geöffnet 7 - 14 Uhr
Berufsberatung des Arbeitsamtes Geschäftsstelle Eimsbüttel	Frau Überschär	Eppendorfer Weg 24, 20259 Hamburg (U-Bahn Christuskirche)	Tel- Zentrale: 01801 555 111 Fax 431 99 - 435	E-Mail: michaela.ueberschae2r@ arbeitsagentur.de
Berufsinformationszentrum (BIZ)		Kurt-Schumacher-Allee 16, 20097 Hamburg	24 85 23 31	Mo/Die: 8.30 -17.00 Uhr Do: 8.30 -18.00
Koordinierungsstelle Ausbildung	Herr Israel	Adenauerallee 2, 20097 Hamburg	68 94 61 82	israel@ arbeitsstiftung.de
Jugendinformationvszentrum (Informationen zu Beratungsstellen, Auslandsaufenthalten)		Altstädter Straße 11, 20095 Hamburg	30 39 24 70	geöffnet: Mo – Fr 10.00 – 18.00 Uhr
Handwerkskammer		Holstenwall 12, 20355 Hamburg	35 90 53 23 (Lehrstellen-Hotline)	Lehrstellen-agentur, Infor-mationen zu Handwerks-berufen
Handelskammer		Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg	36 13 80	Lehrstellenbörse, Informationen zu Berufen in Industrie und Handel
Informationszentrum HIBB		Winterhuder Weg 29, (5. Obergeschoss) 22 085 Hamburg	42 863 / 1933	Schullaufbahn-beratung, BVS, QUAS
BQM Beratungs- und Koordinierungs-stelle zur beruf-lichen Qualifizierung von jungen Migrantinnen und Migranten	Tanja Griese Hylya Eralp	Haus der Wirtschaft Kapstadtring 10 22297 Hamburg	637 855 15 637 855 38	Unterstützung bei der Ausbildungs-platzsuche von Migranten

Wichtige Adressen im Internet:

www.ausbildung-hamburg.de
www.planet-beruf.de
www.hamburger-bildungsserver.de
www.bqm-hamburg.de

Internetadressen zur Ausbildungsplatzsuche

Lehrstellenbörse Hamburg und Umland, mit Angeboten der Agentur für Arbeit	www.meinestadt.de/hamburg/lehrstellen
Lehrstellenbörse der Agentur für Arbeit	www.arbeitsagentur.de
Lehrstellenbörse der Handelskammer Hamburg	www.hamburger-lehrstellenboerse.de
Lehrstellenbörse der Handwerkskammer Hamburg	www.hwk-hamburg.de/ausbildung/index.php
AGA Unternehmensverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistung e. V.	www.aga.de
NFE Norddeutscher Fachverband Elektro- und Informationstechnik e.V. Landesinnung der Elektrohandwerke Hamburg	www.nfe.de
Bau-Innung Hamburg, 16 Ausbildungsberufe, Ausbildungsbetriebe	www.bau-innung.de
Rechtsanwaltskammer Hamburg	www.rechtsanwaltskammerhamburg.de
Ausbildungsinitiative Schleswig-Holstein Lehrstellen im Hamburger Umland Ahrensburg/Norderstedt/Pinneberg	www.aish.de
Hamburger und bundesweite Lehrstellenbörse mit Direktverlinkung zu Unternehmen und Informationen zum Thema Bewerbungen	www.zeit-zum-bewerben.de
Apothekerkammer Hamburg Alte Rabenstraße 11 a, 20148 Hamburg Tel: (040) 44 80 48 0, Fax: (040) 44 38 68	www.apothekerkammer-hamburg.de <i>(versendet Liste der Ausbildungsbetriebe an Bewerber)</i>
Steuerberaterkammer Brahmsallee 48, 20144 Hamburg Tel: (040) 44 80 43-0, Fax: (040) 44 58 85 Infos Steuerfachangestellte	www.steuerberaterkammer-hamburg.de
Tierärztekammer Hamburg Praxenverzeichnis nach Stadtteilen	www.tieraerzte-hamburg.de
Zahnärztekammer Hamburg Praxenverzeichnis nach PLZ Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg Tel: (040) 73 34 05-36	www.zahnaerzte-hh.de <i>(Bewerber sollten anrufen und sich von Fr. Baier in Suchliste der Zahnärztekammer eintragen lassen (Name, Adresse, Schulabschluss, PLZ, TeleTel.)</i>
Bäcker- und Konditorenvereinigung Nord (BKV-NORD)	www.bkv-nord.de

Internetadressen zur Information und Berufswahl

Informationen zur Berufsausbildung in Hamburg	www.ausbildung.hamburg.de/ berufswahl.lernnetz.de/index.htm
Infos zur Berufswahl, Ausbildung, Studium und Beruf des Landesarbeitsamtes Nord	www.arbeitsagentur.de -> Ihre Agentur für Arbeit-> Nord-> Hamburg
Berufsberatung Hamburg im Internet	www.hamburger-lehrstellenboerse.de
Arbeitshilfe für benachteiligte Jugendliche und alle, die Jugendliche beim Übergang Schule in den Beruf beraten und unterstützen	www.ichblickdurch.de
Bildungsportal IT- und Medienberufe	www.it-medien-hamburg.de
Kooperationsseminare des ISH für Lehrer	www.schule-wirtschaft-hamburg.de
Netzwerkstelle Mädchen und Beruf	www.mit-mut.de
Datenbank des Arbeitsamts mit umfassenden Informationen zu allen Berufen	berufenet.arbeitsamt.de
Online Berufsfindungstest des Arbeitsamtes nach Interessen	www.machs-richtig.de/Berufe_finden/ InfoBase/ib_main.jsp
Future-Check (Interessentest)	www.job-future.de/self_check/futurecheck/ start.htm
AusbildungPlus ist ein kostenlos nutzbarer Informationsdienst im Internet rund um das Thema Ausbildung und Zusatzqualifikationen	www.ausbildung-plus.de/
Web-Page der Bundeszentrale für politische Bildung in Bonn	www.bpb.de
Media Guide Nord Ausbildungswege für Medienberufe	www.messetreff.com/mg-n/07training/ training04d.htm

Spezielle Angebote zur Berufsorientierung

Ausbildungsvorbereitende Maßnahmen für ausländische Jungen (KLARO)

Arbeiterwohlfahrt LV Hamburg
Legienstr. 45
22111 Hamburg
TeleTel.: 040/7324629
Fax: 040/7324629

BQM Beratungs- und Koordinierungsstelle zur beruflichen Qualifizierung von jungen Migrantinnen und Migranten

KWB Koordinierungsstelle
Kapstadtring 10
22297 Hamburg
TeleTel.: 40637855-00

Dolle Deerns e.V.

Berufsfindung und Lebensplanung
Sternstr. 106
20357 Hamburg
TeleTel.: 040/434482

www.girlsday.de

Auf diesen Seiten finden sich jede Menge Berufsbilder, Links, Anregungen und Tipps für die Berufsorientierung von Mädchen.

www.neue-wege-fuer-jungs.de

Internetportal, das Jungen die Möglichkeit bietet, sich mit persönlichen Lebenszielen und Berufswünschen auseinander zu setzen. Hier werden Informationsmaterialien, Praxishilfen, Checklisten usw. rund um das Thema Berufs- und Lebensplanung von Jungen angeboten.

www.fluter.de

Das Online-Jugendmagazin der Bundeszentrale für politische Bildung mit zahlreichen Beiträgen zu aktuellen politischen Themen sowie Film- und Literaturtipps.

www.lizzynet.de

LizzyNet ist ein Online-Portal von Schulen ans Netz e.V. für Mädchen und junge Frauen. Die breite Palette von aktuellen ausgewählten Informationen, z.B. zu den Bereichen Leben & Politik, Schule & Beruf, Forschung & Wissen, Körper & Geist, Netz & Multimedia ist sicherlich nicht nur für Mädchen sondern auch für Jungen interessant.

Anbieter von Einstellungstests

- DGB-Jugend** Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg
Tel.: 040-2858-256; Fax 2858-251
Iris.gietzelt@dgb.de
Jugend.nord@dgb.de
Kosten 1.50 € pro Schüler, Tagesseminar im DGB-Haus
- AOK- Schulservice** Pappelallee 22 -26, 22089 Hamburg
Tel.: 20231614 fax: 20231607
- Techniker Krankenkasse** Ricardo Behlendorf (über Betrieb und Schule)
Musilweg 2, 21079 Hamburg
Tel.: 23993-690 fax: 23993-688
Ricardo.behlendorf@tk-online.de
- Barmer Ersatzkasse** Herr Ulshöfer, Jugendberater
Frankenstr.5, 20097 Hamburg
Tel. : 23 94 -23 42 fax: 23 94-11 29
- DAK Wandsbek** Frau Apel, Jugendberaterin
Wandsbeker Zollstr. 19
Tel.: 68295-0/ -163 privat: 525 50 845
- Debeka** Andre Usko, Bezirksbeauftragter
Tel. 743 357 98
- ZEUS** Herr Hase
Fuhlbrucksweg 4
23858 Reinfeld
Tel.: 04533/79 80 76, Fax:04533/79 76 14
Mobil: 0171/286 72 60



Unter **www.machs-richtig.de** (Seite der Arbeitsagentur) kannst du online einen Einstellungstest machen und erhältst viele nützliche Tipps zum Bewerbungsverfahren.

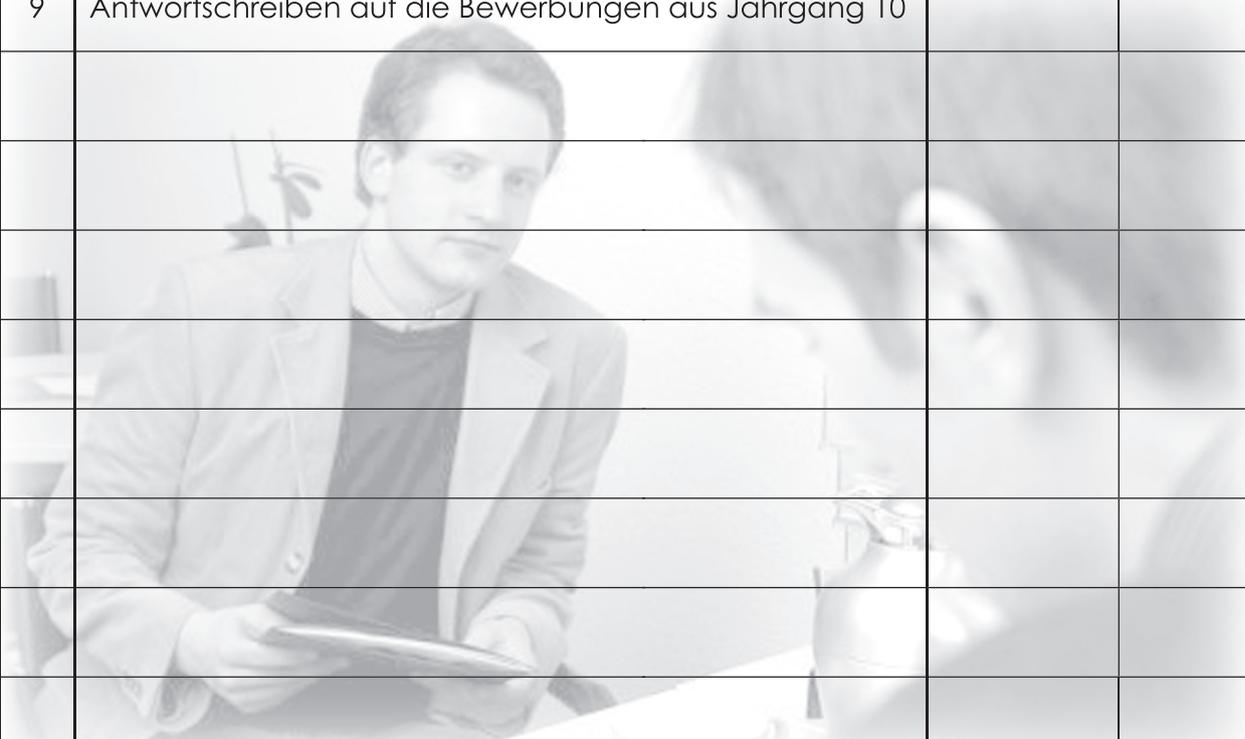
Einen echten Einstellungstest kannst du an jedem ersten Montag im Monat bei der **Kfz-Innung** machen: Anmeldung bei Frau Stein, Tel: 78952-144 (Haus des Kfz-Gewerbes, Billstr. 41, 20539 HH).

Wer den Test besteht, erhält ein Zertifikat, das die Einstellungschancen auch in anderen Berufen erhöht.



	Thema	bearbeitet am:	Lehrer-kürzel:
1	Einleitung		
2	Aktivitätenübersicht		
3	Lebenslauf		
4	Bewerbungsschreiben Jahrgang 8		
5	Antwortschreiben auf die Bewerbungen aus Jahrgang 8		
6	Bewerbungsschreiben Jahrgang 9		
7	Antwortschreiben auf die Bewerbungen aus Jahrgang 9		
8	Bewerbungsschreiben Jahrgang 10		
9	Antwortschreiben auf die Bewerbungen aus Jahrgang 10		

Berufswahl





Du lernst an unserer Schule ab der 8. Klasse, wie man sich richtig in einem Betrieb bewirbt. Dazu gehört u.a. die Fähigkeit, ein fehlerfreies und gut formuliertes **Bewerbungsschreiben** und einen fehlerfreien und gut formulierten **Lebenslauf** zu verfassen.

In diesem Kapitel legst du bitte alle Bewerbungsscheiben inkl. Lebenslauf ab, die du ab der 8. Klasse losschicken wirst. Ebenso sammelst du an dieser Stelle **Antwortschreiben** von Betrieben.

Es ist wichtig, dass du auch **Zu- und Absagen** von Betrieben an dieser Stelle ablegst, damit du den Überblick über deine Bemühungen behältst, um z.B. einen Praktikumsplatz zu finden.

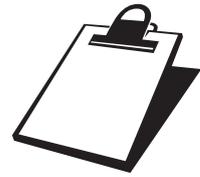
Die **Aktivitätenübersicht** soll dir Anregungen geben, welche Schritte dir eventuell bei deinem Berufswahlprozess helfen könnten.



Aktivitätenübersicht

Die folgende Übersicht zeigt dir Beispiele für mögliche Aktivitäten im Bereich der Berufsorientierung. Kreuze auf diesem Bogen an, welche Angebote du wahrnimmst.

Vergiss nicht, erhaltene Zertifikate und Bescheinigungen im Dokumentationsteil abzuheften!



	Klasse	8	9	10
Beratung				
Mutter, Vater, Verwandte, Freunde, Bekannte		<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klassenlehrer/in, Beratungs-, Fachlehrer/in		<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit		<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____		<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____		<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aktivitäten im Rahmen von Schule				
Erkundung von Anforderungsprofilen im BIZ		<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erkundung von Anforderungsprofilen in der Handwerkskammer		<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erkundung von Anforderungsprofilen in der Handelskammer		<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betriebserkundungen		<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erkundungen im Betrieb der Eltern oder anderer Personen		<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewerbungstraining		<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erkundungen an „Tagen der offenen Tür“ (Schulen, Betriebe)		<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teilnahme am Unterricht in beruflichen Schulen		<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erkundungen auf berufsorientierenden Messen		<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeit innerhalb der kulturellen Bildungsarbeit		<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs		<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teilnahme am Spanien-Austausch		<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teilnahme am England-Austausch		<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teilnahme am Frankreich-Austausch		<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teilnahme am Projekt: „Schüler helfen Schülern“		<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klassensprecher		<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schulsprecher		<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Übernahme einer Patenschaft		<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Projektwoche: „Selbstbewusst im Leben und fit für den Arbeitsmarkt“		<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewerbungstraining		<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erarbeiten von Anforderungsprofilen unterschiedlicher Berufe		<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erarbeiten eines Basiswissens Wirtschaft		<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erarbeiten von Grundlagen zur informationstechnischen Bildung		<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeit in Kooperationsprojekten Schule /Betrieb		<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Berufswahl / Bewerbungsunterlagen



Klasse	8	9	10
---------------	----------	----------	-----------

Aktivitäten außerhalb von Schule:

Mitarbeit in Vereinen, Jugendverbänden, Einrichtungen, kulturellen Bereichen:

_____ ▶	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____ ▶	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____ ▶	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____ ▶	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____ ▶	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____ ▶	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____ ▶	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____ ▶	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Freiwilliges Engagement, z.B. bei der Feuerwehr:	8	9	10
---	----------	----------	-----------

_____ ▶	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____ ▶	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____ ▶	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____ ▶	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____ ▶	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____ ▶	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____ ▶	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____ ▶	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

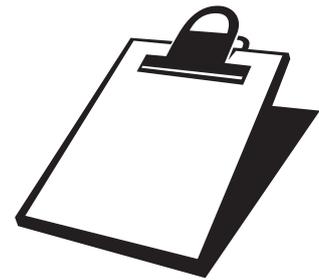
Längerfristige Auslandsaufenthalte:	8	9	10
--	----------	----------	-----------

_____ ▶	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____ ▶	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____ ▶	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____ ▶	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____ ▶	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____ ▶	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Praktika	8	9	10
-----------------	----------	----------	-----------

Kurzpraktikum im Rahmen der Projektwoche: „Selbstbewusst im Leben und fit für den Arbeitsmarkt“	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1. Betriebspraktikum/3 Wochen	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Betriebspraktikum/3 Wochen	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
freiwillige Ferienpraktika	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
zusätzliche Praktikumstage	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____ ▶	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____ ▶	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____ ▶	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Berufswahl



Inhaltsverzeichnis

	Thema	erhalten am:	Lehrer- kürzel:
1	Einleitung		
2	Haushaltspass		
3	Nähmaschinenführerschein		
4	Bohrmaschinenführerschein		
5	Betriebstag Jahrgang 7		
6	Mädchenwirtschaft/Jungentag Jahrgang 7		
7	PROWO/Kurzpraktikum Jahrgang 8		
8	PROWO: „Selbstbewusst im Leben und fit für den Arbeitsmarkt“		
9	Praktikumsbescheinigung Jahrgang 9		
10	Praktikumsbeurteilung Jahrgang 9		
11	Praktikumsbescheinigung Jahrgang 10		
12	Praktikumsbeurteilung Jahrgang 10		
13	Zertifikat: „Betrieb und Schule“		
14	Zertifikat für die Bearbeitung von „Mach´s richtig“		
15			
16			
17			



In diesem Kapitel sammelst du **Bescheinigungen** und **Zertifikate**, die für deinen Berufswahlprozess eine wichtige Rolle spielen werden.

So erwirbst du in den Werkstätten der Fritz-Schumacher-Schule Grundfertigkeiten in den Bereichen Holz, Papier, Küche und Textil. Mit den dafür ausgestellten Bescheinigungen kannst du nachweisen, dass du im Bereich der praktischen Fertigkeiten Grundwissen beherrschst.

Im Laufe des Berufsorientierungsunterrichts wirst du etliche Aktivitäten unternehmen, für die du auch Zertifikate bzw. Teilnahmebescheinigungen erhalten wirst. Bewahre sie hier sorgfältig auf, damit du bei einem zukünftigen Bewerbungsgespräch nachweisen kannst, in welcher Weise du dich schon mit der Berufswelt beschäftigt hast. Deine Aussagen bekommen mehr Gewicht, wenn du entsprechende Teilnahmebescheinigungen vorweisen kannst.

Sehr wichtig ist auch das sorgfältige Abheften von Praktikumsbescheinigungen. Betriebliche Beurteilungen sind wie Zeugnisse, die darüber Auskunft geben, wie du dich im Rahmen des Betriebes bewährt hast. Sie sind genauso wichtig, wie die „echten“ Zeugnisse, da sie viel über dich und dein Arbeitsverhalten aussagen.

Und noch etwas: Deine Schule, die FSS, bietet dir immer wieder Möglichkeiten, dich für das Schulleben zu engagieren, sich auch für das Allgemeinwohl aktiv einzusetzen. Dies ist eine sehr wichtige „Schlüsselqualifikation“, die wir dir auch mit einem entsprechenden Zertifikat bestätigen werden.

So bleiben die Aussagen: „Ich bin engagiert...“ nicht nur leere Worthülsen, sondern du kannst sie mit diversen Zertifikaten von deiner Schule belegen.

Inhaltsverzeichnis



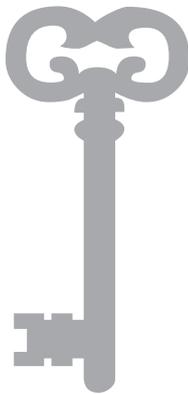
	Thema	erhalten am:	Lehrer-kürzel
1	Einleitung		
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			



In diesem Abschnitt stellst du die Bescheinigungen zusammen, mit denen du nachweisen kannst, in welchen Bereichen du dich auch außerhalb der Schule engagierst.

Dazu zählen z.B.:

- Mitarbeit in Vereinen, Jugendverbänden, Einrichtungen und Projekten im kulturellen Bereich (Musikgruppen, Chor, Orchester, Theater, Medien ...)
- Freiwilliges Engagement, zum Beispiel bei der Feuerwehr, in kulturellen, sozialen oder ökologischen Einrichtungen, in Jugendgruppen oder in der Nachbarschaft
- Unterlagen und von dir erstellte Berichte über die Teilnahme an Austauschprogrammen im Ausland
- Unterlagen über eigene Erfindungen/Projekte
- Unterlagen über Sprachkenntnisse



Denke daran, es hat einen Sinn, dass du diese Bescheinigungen übersichtlich in deinem Berufswahlpass abheftest! Wenn du einen zukünftigen Personalchef davon überzeugen musst, dass **du** der richtige Mann/die richtige Frau für seinen Betrieb bist, hast du konkrete Belege in der Hand, die Wertvolles über dich aussagen.

Und darauf kommt es an!

Beziehe dich in Bewerbungsschreiben und in persönlichen Gesprächen konkret auf diesen Abschnitt in deinem Berufswahlpass. Lerne, dich selbst gut zu präsentieren und Sorge dafür, dass du nicht mit leeren Worthülsen („ich bin zuverlässig...“, „...ich bin hilfsbereit...“, „...ich bin engagiert...“) für dich wirbst, sondern solche Aussagen konkret durch Bescheinigungen belegen kannst.

Dokumentation meiner Sprachkenntnisse/Zweisprachigkeit

Diese Liste soll auf einen Blick zeigen, mit welchen Sprachen du dich bisher beschäftigt hast. Hier ist wichtig zu wissen, ob du eine Sprache als Muttersprache, als Fremdsprache, als Zweitsprache oder als Sprache im Urlaub gelernt hast und in welcher Form, zum Beispiel im herkunftssprachlichen Unterricht, in einer Arbeitsgemeinschaft, ganz allein mit einem Computerprogramm, in der Volkshochschule oder während eines Auslandsaufenthalts alleine oder mit der Familie.

Sprache	Muttersprache? Wann begonnen? Wann weitergeführt?	Wie gelernt? Wo erlernt? Wie gut gelernt?

Dokumentation



Inhaltsverzeichnis



	Thema	bearbeitet am:	Lehrer- kürzel:
1	Einleitung		
2	Mein persönliches Profil (Arbeitsstiftung Hamburg)		
3	PROWO/ Selbsteinschätzung Stärken und Interessen Jahrgang 8		
4	PROWO/Fremdeinschätzung Stärken und Interessen Jahrgang 8		
5	PROWO/Auswertung der Selbst- und Fremdeinschätzung		
6	PROWO: „Baum der Stärken“		
7	Lernvereinbarungsgespräch Jahrgang 8		
8	Selbsteinschätzung Stärken und Interessen Jahrgang 9		
9	Fremdeinschätzung Stärken und Interessen Jahrgang 9		
10	Auswertung der Selbst- und Fremdeinschätzung Jahrgang 9		
11	Lernvereinbarungsgespräch Jahrgang 9		
12	Stärken-Profil – Hamburger Arbeitsstiftung Jahrgang 10		
13	Selbsteinschätzung Stärken und Interessen Jahrgang 10		
15	Fremdeinschätzung Stärken und Interessen Jahrgang 10		
16	Auswertung der Selbst- und Fremdeinschätzung Jahrgang 10		
17	Lernvereinbarungsgespräch Jahrgang 10		
18			

Mein persönliches Profil

Mit deinem persönlichen Profil zeigst du, wer du bist und was du kannst. So wie sich dein Aussehen verändern wird, werden sich auch deine Interessen und Fähigkeiten verändern.

Damit du am Ende der 10. Klasse eine gute Entscheidung zu deinem Berufsweg treffen kannst, ist es notwendig, dass du dich im Laufe der Jahre intensiv mit deinen Interessen, Stärken und Fähigkeiten, aber auch mit deinen Schwächen beschäftigst. Du wirst mehrfach mit dieser Aufgabe konfrontiert werden, dich selbstkritisch einzuschätzen und Einschätzungen von anderen entgegenzunehmen.

Die Ergebnisse dieser Selbst- und Fremdeinschätzungen sollst du in diesem Kapitel sorgfältig abheften. Sie sind für dich wichtige Dokumente, die dir einen guten Einblick in deine ganz persönliche Entwicklung geben. So kann es nicht passieren, dass du am Ende der 10. Klasse überhaupt nicht weißt, was dich eigentlich interessiert und in welchen Bereichen deine Stärken liegen.

Ganz wichtig ist auch der Abgleich deiner Interessen, Stärken und Fähigkeiten mit deinen schulischen Leistungen.

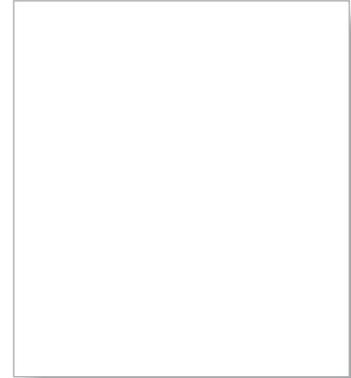
So gibt es bestimmte Berufswünsche, die bestimmte Schulabschlüsse voraussetzen. Leider passiert es immer noch zu oft, dass den Schülern erst in der 10. Klasse klar wird, dass sie für ihren Berufswunsch einen höheren Bildungsabschluss gebraucht hätten.

Damit dir das nicht passiert, wirst du ab der 8. Klasse gemeinsam mit deinen Eltern und deinen Lehrern Lernvereinbarungsgespräche führen. Du wirst kritisch auf deine schulischen Leistungen schauen und dein Lehrer wird dir sagen, welcher Schulabschluss im Moment für dich realistisch erscheint. Damit du das Beste für dich an der FSS rausholst, wirst du dir ganz konkrete Ziele vornehmen, die für deinen erfolgreichen Lernweg entscheidend sind.

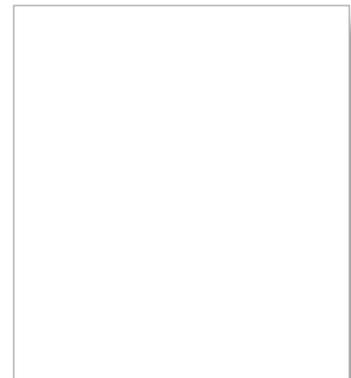
Diese Ziele wirst du schriftlich mit deinen Lehrern und deinen Eltern festlegen.

Die Lernvereinbarungen gehören ebenso in diese Abteilung und dokumentieren deine Bemühungen, dass du dich ernsthaft für deinen schulischen Erfolg bemüht und eingesetzt hast.

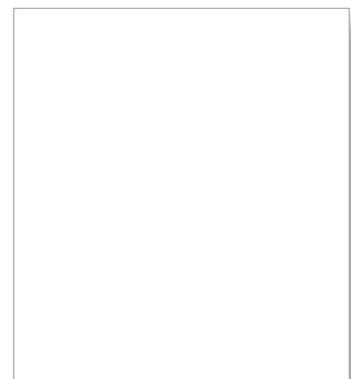
An dieser Stelle kannst du jeweils ein aktuelles Foto von dir einkleben und damit deine eigene äußerliche Veränderung dokumentieren.



Klasse 8



Klasse 9



Klasse 10

Meine Stärken, Interessen und
mein Wunschberuf:

Name:

Ergebnisbogen

So bin ich:

**Mein
Wunschberuf
ist:**

Das kann ich gut:

Das interessiert mich, das macht mir Spaß:

Meine Lieblingsfächer sind:

Lebensordner